

## VLOTTE Elektromobilität

veröffentlicht am 13.05.2009 000000m 23:32 von Reinhard Würger (Raiffeisen-Leasing)

Keine Kommentare

**Raiffeisen-Leasing ist Partner beim Projekt VLOTTE in Vorarlberg , der ersten Modellregion für elektrische Mobilität in Österreich. Ein viel beachtetes Projekt, über das ich Sie gerne am Laufenden halten würde. Aber lesen Sie selbst:Vlotte (Vorarlberg)**

### Teilnehmer und Ziele

"vorarlberg elektrisch mobil GmbH" - eine Tochter der VWK - ist hauptverantwortlich für die Umsetzung und Betreuung von VLOTTE und fungiert als Drehscheibe für alle Umfeldpartner, die für eine erfolgreiche und wirkungsvolle Durchführung von VLOTTE notwendig sind.

**VLOTTE:** Struktur der Modellregion VLOTTE

#### VLOTTE Partner

Die Gesellschaft "vorarlberg elektrisch mobil" recherchiert weltweit die verfügbare Technologie elektrischer Fahrzeuge und bringt praxistaugliche Lösungen. Darüber hinaus sorgt die Gesellschaft für den Aufbau eines Service- und Vertriebsnetzes, einer zweckmäßigen Ladeinfrastruktur und für die Bereitstellung des Stroms aus zusätzlichen erneuerbaren Energiequellen. Die Gesellschaft hat das Ziel, den Vorarlberger Markt für Elektrofahrzeuge aufzubauen, indem durch praktische Anwendungen Erfahrungen gesammelt werden und alle Voraussetzungen für eine rasche Marktdurchdringung dieser Technologie bis zu dem Zeitpunkt, zu schaffen, zu dem Großserienhersteller voll elektrisch betriebene Fahrzeuge anbieten.

Im ersten VLOTTE-Jahr werden mit 100 Fahrzeugen fundierte Erfahrungen über Praxistauglichkeit, Verbrauch, Reichweiten, Servicekosten, verschiedene Akkutechnologien und die tatsächliche Nutzung der Ladeinfrastruktur gesammelt. Der Kundenkreis dafür wird innerhalb der Zielgruppe sorgfältig ausgewählt: 40 Fahrzeuge werden von Unternehmen betrieben, 40 von öffentlichen Körperschaften und Sozialorganisationen und die restlichen 20 von Privatpersonen. Ein einheitliches Erscheinungsbild der 100 ersten Fahrzeuge wird die Technologie in Vorarlberg bekannt machen und Interesse in der Öffentlichkeit wecken. Der benötigte Strom wird über neu zu errichtende Fotovoltaikanlagen bereitgestellt. Damit wird sichergestellt, dass alle Fahrzeuge CO2 neutral unterwegs sind. Aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Jahres werden im Herbst 2009 die Weichen für 2010 gestellt. Wenn die Hersteller für die Lieferung größerer Stückzahlen vorbereitet sind und entsprechendes Kundeninteresse erwartet werden kann, wird ab Anfang 2010 das Leasing von geeigneten Elektrofahrzeugen in größerem Stil angeboten.

Es gibt auch eine Website. Dort finden Sie weitere Infos:

[www.vlotte.at](http://www.vlotte.at)

### Fahrzeuge

In der Modellregion Vorarlberg werden 2009 in einem Flottenversuch mit 100 Fahrzeugen verschiedene Fahrzeugkonzepte und unterschiedliche Akkusysteme praktisch erprobt und ausgewertet. In Vorarlberg sind 94% aller Autofahrten unter 50 km. Entsprechend dem Bedarf der Kundinnen und Kunden werden vom kleinen 2-Sitzer über Kleintransporter, Lieferwägen und Kleinbusse mehrere Modelle angeboten.

Die Fahrzeuge sind robuste Karosserien etablierter Hersteller aus Japan, Frankreich, Deutschland und Italien. Die elektrische Ausrüstung erfolgt von Spezialfirmen mit jahrelanger Erfahrung auf diesem Gebiet und wurde für alle Fahrzeuge direkt vom Hersteller des Grundfahrzeugs abgenommen. Je nach Größe und Fahrweise verbrauchen die angebotenen Fahrzeuge etwa 18 kWh Strom auf 100 km. Das entspricht dem Energieinhalt von nur 1,8 Liter konventionellem Kraftstoff. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am VLOTTE-Versuch lösen eine sogenannte "Mobilitätskarte", die neben dem Fahrzeugleasing die kostenlose Betankung an allen öffentlichen Tankstellen, die Fahrzeugwartung und eine Netzkarte für den Verkehrsverbund Vorarlberg beinhaltet. Die Reichweite der Elektroautos beträgt je nach Typ, Streckenprofil und Fahrweise zwischen 100 und 150 km. Die Ladedauer beträgt für eine komplette Ladung ca. 7-8 Stunden.

Statt des Fahrzeugkaufs wird den VLOTTE Kundinnen und Kunden eine "Mobilitätskarte" für etwa ? 500,- pro Monat (bei einem Restkaufwert von 25% nach vier Jahren) angeboten. Die Mobilitätskarte beinhaltet neben dem Fahrzeug auch

Wartungskosten, eine Netzkarte für den ÖPNV-Verbund Vorarlberg und die kostenlose Betankung an allöffentlichen Stromtankstellen.